

hente um ihre Unschuldigkeit, wie sie es 28 Monate hindurch gehabt hätten. Der Kampf sei indessen, soweit das Auge in die Zukunft blicken kann, von ihrem Standpunkt hoffnungslos. (?) Ein Erfolg ihrer Waffen sei unmöglich und eine Intervention des Auslandes ausgeschlossen.

n. Kapstadt. Die Kolonne des Obersten Spens lehrte mit 20 gefangenen Büren, zahlreich erbeutetem Vieh und Wagen nach Kronstad zurück.

n. Bloemfontein. 30 gefangene Büren sind gestern hierher gebracht worden. Die Engländer haben in den letzten 14 Tagen östlich von Jagersfontein 40 Büren gefangen.

n. Dublin. Zwei Mitglieder des Stadtrates, welche gestern in einer Versammlung gegen den südafrikanischen Krieg heftige Reden führten, in denen sie sich in beleidigenden Worten gegen den König und die Regierung äußerten, wurden von einem Konstabler-Offizier festgenommen und die Versammlung aufgelöst.

)(London. Die "Times" meldet aus Pretoria: Bei einer Zusammenkunft zwischen dem General Blood und dem Bürenführer Viljoen in Lydenburg am 25. August schlug Blood dem Bürengeneral vor, ein Konzentrationslager zu besuchen, damit jeder Zweifel der Büren über die Verwaltung der Konzentrationslager und die Prinzipien der Engländer bei der Kriegsführung beseitigt würde. Viljoen lehnte für seine Person die Einladung ab und beauftragte seinen Adjutanten Malan von der Staatsartillerie mit der Besichtigung. Malan erschien am Mittwoch im Lager von Middelburg, wo 7000 Männer, Frauen und Kinder konzentriert sind. Er führte die Besichtigung ohne Begleitung aus, befragte so viel Flüchtlinge, als er nur konnte und erklärte dann, er habe alle zufrieden gefunden. Den Flüchtlingen fehlte nichts. Die einzige Klage habe das Fleisch betroffen; es sei aber dasselbe, wie dasjenige der englischen Garnison und der Einwohner von Middelburg. Freilich sei es minderwertig, da für das Vieh kaum Weide vorhanden sei. Malan erklärte, er sei angenehm überrascht, und kehrte Nachmittags nach Belfast zurück, um sich zu Viljoen zu begeben.

— Ein anderes "Times"-Telexgramm aus Pretoria besagt: Die Büren waren in der vergangenen Woche in Osttransvaal sehr thätig. Sie konzentrierten sich am Chojifj-See und um Amsterdam, offenbar, um in Natal einzufallen.

n. London. Eine Meldung des Generals French besagt: In der Nähe von Sensburg stieß eine englische Kolonne mit einer Bürenabteilung unter Befehl von dem Mergen zusammen. 37 Büren wurden gefangen, die übrigen entflohen in östlicher Richtung.

Zum Attentat auf Mac Kinley.

Das Befinden des Präsidenten Mac Kinley hat sich leider plötzlich sehr verschlechtert, wie aus den nachstehenden uns heute zugegangenen Depeschen ersichtlich wird:

)(Buffalo. Gestern Nachmittag 3½ Uhr wurde folgendes Bulletin über das Befinden Mac Kinleys ausgegeben: Der Zustand ist ganz derselbe wie gestern Morgen. Mac Kinley beschlägt sich nur über Müdigkeit. Er nimmt weiter genügend Nahrung zu sich. Puls 126, Temperatur 100,2.

)(Buffalo. Bulletin von gestern Abend 8½ Uhr: Der Zustand des Präsidenten ist nicht durchaus gut. Die aufgenommene Nahrung wurde nicht gut verdaut. Eine Entfernung sollte nicht erfolgen. Der Puls war unbehaglich. Indessen hat sich der Zustand seit zwei Stunden gebessert. Die Wunde hat ein gutes Aussehen. Schlaf ruhig. Temperatur 100,2, Puls 128.

)(Buffalo. Um Mitternacht wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Alle ungünstigen Symptome im Befinden des Präsidenten haben sich seit der Ausgabe des letzten Bulletins zum Bessern gewandt. Puls 120, Temperatur 100,2.

)(Buffalo. Heute früh 2,50 Uhr wurde folgendes von 6 Aerzten unterzeichnetes Bulletin ausgegeben: Der Puls

stand des Präsidenten ist sehr ernst und gleicht Unruh zu den schwersten Verdächtigungen. Die Thätigkeit der Eingewebe ist gut, aber das Herz reagiert auf die Anregungsmittel nicht entsprechend. Der Präsident ist bei Bewusstsein. Die Haut ist warm, der Puls klein, vegetabilisch, leicht zusammenziehbar. Puls 126, Atmung 20, Temperatur 100.

)(Buffalo. Alle Aerzte am Krankenlager Mac Kinleys erhielten um 8 Uhr früh die Ermachung zu der Bekanntgabe, daß der Präsident bedeutlich krank sei.

)(Buffalo. 4 Uhr morgens. Die Aerzte Dr. Mann und Dr. Mynter haben soeben das Haus des Präsidenten Mac Kinley verlassen. Sie sagen, der Präsident befindet sich jetzt besser, als vor einer Stunde. Er habe sich etwas erholt und sie hätten die Hoffnung nicht aufgegeben.

)(Buffalo. 4,15 früh. Die Erholung, die sich um 4 Uhr im Befinden des Präsidenten zeigte, war gering. Der Privatsekretär des Präsidenten, Cortelhou, hat soeben dessen Wohnung verlassen; er sagte, der Präsident ruhe jetzt. Vier Aerzte seien im Krankenzimmer. Cortelhou gab wenig Hoffnung.

Hamburger Buttermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Süder.

Hamburg, 12. September 1901.

Bei dem hohen Mais-Preisen mehlt sich die Nachfrage für Buttermeile; weitgehend Reishuttermeile, Hefzucker und Hefzucker-Mehl sind lebhafter begeht.

Tendenz: besser.

Reishuttermeile 24—28%, Fett und Protein ohne Gehaltserhält.

Reishuttermeile 24—28%, Fett u. Proteine.

Gedrehtes Getreideölseife 24—30% Fett u. Proteine.

Gedrehtes Getreideöl 24—30% Fett u. Proteine.

Gedrehtes Getreideöl 52—54% Fett u. Proteine.

Gedrehtes Getreideöl 52—58% Fett u. Proteine.

Baumwollsoße 60% Fett u. Proteine.